

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 55 (1998)
Heft: 8: Ananas macht gute Laune : und hat eine Menge unbekannte Heilkräfte

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR .. 4

THEMA DES MONATS

Die Ananas und ihre
Heilkräfte 6

UNGEZIEFER

Schulanfang mit
Kopfläusen? 11

HAUTALLERGIEN

Fünf Thesen zur Entstehung.
Und: welche
Lebensmittel sind
eigentlich schuld? 14

AUGENHEILKUNDE

Kindliches Schielen
wächst sich nicht aus 18

SOMMER-GEWINN-SPIEL

3. Folge, Suchspiel und
Heilpflanzenrätsel 20

DIE PRAKTISCHE SEITE 22

BILD DES MONATS 23

BEINLÄNGENDIFFERENZEN

2 Beine, 2 Längen 24
Alles im Lot? 27

PFLANZENPORTRÄT (2)

Tomate - quo vadis? 30

AUF DEM SPEISEPLAN

Gurken 32

LESERFORUM

Erfahrungsberichte
und neue Anfragen 33

BLICK IN DIE WELT 36

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Gesundheit sei unser kostbarstes Gut, sagt man. Doch dieses Gut ist nicht nur teuer und kostbar, sondern vor allem auch teuer und profitabel. Deshalb nimmt die Zahl derer, die sich um unser aller Gesundheit Sorgen machen, immer noch zu. Wer hätte je gedacht, dass sich Politmagazine, Kulturzeitschriften und Regenbogenpresse in einem einig werden: Gesundheitsseiten müssen sein. Wer vor zwei, drei Jahren dachte, es gäbe jetzt wirklich genügend Buchverlage, die sich mit Gesundheitsfragen beschäftigten, der sah sich getäuscht. Der Ratgeber-Boom boomt, der Natur-Trend joggt.

War Alfred Vogel vor Jahren noch ein «einsamer Rufer in der Wüste», ist heute die Zahl derer Legion, die in Sachen Gesundheit die ultimative Weisheit gelöffelt haben. Die grossen Lebensmittelkonzerne wissen, was uns in der täglichen Nahrung fehlt - und verkaufen uns Functional Food, jenes Essen, das seine Künstlichkeit durch synthetische Vitalstoffe aufmotzt. Die Pharmaindustrie bietet Lifestyle-Arzneien an, Mittel, die nicht nur tatsächliche Erkrankungen beheben, sondern auch das Leben Gesunder angenehmer machen. Das reicht von Tabletten, die wieder Haare auf eine Glatze zaubern, bis zur 10 Dollar-Erektion. Der Streit darum, wer auf welche Medikamente ein Recht hat und wer sie bezahlt, wird uns noch lange beschäftigen. Denn die jetzigen Abwehrversuche der Krankenkassen werden vor den Gerichten auf Dauer kaum Bestand haben, und eine neue Kostenlawine ist abzusehen.

Alfred Vogel verliess sich auf die Natur, seine Pflanzen und eine vernünftige Lebensweise. Er sprach von der Heilkraft der natürlichen Ernährung, des gesunden Schlafes, der Stille, der Freude, der Entspannung und des Glaubens. Zu billige Lösungen? (Billig sowohl im Sinn von «wirksam», «passend» als auch von «nicht teuer».) Ein einsamer Mahner auf dem Marktplatz lifestylegerechter Eitelkeiten? Seine Philosophie hat mit den echten, eigentlichen Wurzeln unserer Gesundheit zu tun und wird so wertvoll bleiben wie sie immer war. Trotz allem.

Herzlichst, Ihre

Ingrid Zehnder

